



EV. KIRCHENGEMEINDE  
AACH-VOLKERTSHAUSEN

# Gemeindegruß



Junge Christen in Gaza

Winter 23/24

## **INHALT**

- 3      **Grußwort****
- 4– 5   **Konfi-Freizeit in Bittenhalde****
- 6-7    **Gemeindeversammlung****
- 8-9    **Von Herausforderungen und heißen Eisen****
- 10-11  **Termine****
- 12      **Familien****
- 13      **Jugend****
- 14      **Senioren****
- 15      **Brot für die Welt****
- 16      **Zum Kern des Christfestes****
- 17      **Kinderseite****
- 18      **Spieletreff (neuer Termin!)****
- Impressum**
- 19      **Lebensstationen****
- 20      **Gebet****

**Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde,**

*Am 31.10. hatten wir mit den Engenern Reformation gefeiert und uns dann auf ein Bierchen zum Gespräch getroffen. Als ich nach Hause kam, erzählte mein Mann davon, wie ihn die Gespenster heimgesucht hatten. Als er ihnen gestand, dass er nicht an Halloween gedacht und deshalb nichts Süßes im Haus hatte, drohten sie, ihn zu verfluchen. Da erzählte er ihnen von dem, der gesagt hat: „Segnet, die euch fluchen!“*



*Er bot ihnen dann statt Süßigkeiten dessen Segen an. Und war tief berührt davon, mit welcher Innigkeit die eben noch so wilden Kinder sich segnen ließen...*

*Nun neigt sich das Jahr und wir feiern Jesu Geburt. Ich schaue in das Gesicht der Kinder auf dem Titelbild: mit andächtigem Ernst feiern sie Gottesdienst. Wie alt mögen sie inzwischen sein? Wie mag es ihnen gehen? Mit welchen Gedanken erinnern sie sich wohl an diesen Moment?*

*Die Menschen in Bethlehem und leider an vielen weiteren Orten unserer Welt sind mit echten, wahrhaft lebensbedrohlichen „Gespenstern“ konfrontiert- wie Jesus selbst auch. Und doch hat er diesen Satz gesagt: „Segnet, die euch fluchen“... Denken wir an die Hamas (oder andere Gewalttäter), scheint das undenkbar: wie kann man die segnen, von denen solcher Schrecken ausgeht?*

*Dennoch frage ich mich manchmal, ob gerade die Gespenster des Terrors sich im Innersten nach nichts mehr sehnen, als gesegnet zu werden... - was wohl würde geschehen, wenn wir den Versuch wagten?*

*Wenn wir zum Christfest das Friedenslicht in unsere Häuser tragen: dann lasst uns beten um Frieden und der Kraft seines Segens trauen.*

*Ein friedevolles Christfest und gesegnetes neues Jahr wünsche ich Ihnen - und unserer ganzen geschundenen Welt!*

*Ihre Pfarrerin Barbara Kündiger*

Rückblick: Eindrücke von der Konfi-Freizeit



Gemeinsam ein Wasserglas auf einer Plane über Hindernisse tragen, ohne dass es kippt...



Wo  
ist  
**Gerda?**



Oben: „Blind“ durch die Landschaft, über Hindernisse (unten) oder unter ihnen durch, ohne sich zu verletzen:

Das ist nur möglich mit viel Vertrauen zu denen, die umsichtig begleiten...

Rechts:  
Du darfst dich fallen lassen:  
die Anderen  
fangen dich verlässlich auf!



**Gemeindeversammlung** am 05. November—das Wichtigste:

**Winterkirche:** Während der Heizperiode werden wir wegen der hohen Energiepreise auch in diesem Winter unsere Sonntagsgottesdienste im Gemeindehaus feiern. Davon ausgenommen sind die großen Festgottesdienste.

**Außengelände:** Die Pflege hat der sachkundige Nachbar C. Scigliano übernommen und im Frühjahr die Beete entlang der Hegastraße gemeinsam mit den Nachbarn schön bepflanzt. Für Herbst war die Seite entlang der Straße „Am Grund“ geplant— auch mangels fleißiger Helfer konnte das noch nicht verwirklicht werden.

**Gemeindeentwicklung:** Etliches ist entstanden, Gruppen der Gemeinde aller Generationen (darüber lesen Sie hier im Gemeindebrief), aber auch Initiativen von Gästen (z.B. das soziale Netzwerk Aach oder Yoga-Übende) freuen sich über die Möglichkeiten, die ihnen dieses schöne Haus zur Entfaltung bietet.

Es wurde auch darüber nachgedacht, ob nicht in einigen Arbeitsbereichen (z.B. bei Angeboten für Kinder und Familien) enger mit der katholischen Gemeinde zusammengearbeitet werden kann.

Manchmal ist auch die Verbreitung von Informationen in die verschiedenen Ortschaften hinein schwierig. Zwei Gemeindeglieder, die in Direktkontakt zu den Schulen Beuren und Mühlhausen stehen, bieten an, entsprechende Infos an die Kinder der genannten Schulen weiterzugeben.

**Kirchcafé:** Dank der großzügigen Spende eines Kaffeevollautomaten können wir uns nun spontan und ohne weitere Vorbereitung nach Belieben im Anschluss an den Gottesdienst zum Plausch mit einer Tasse Kaffee zusammensetzen— mal kommt es zustande, mal nicht, je nach Lust und Laune. Das ist eine großartige Gelegenheit, sich auszutauschen und als Gemeinschaft zu erfahren. Herzlichen Dank für die Maschine, sie ist in intensivem Gebrauch und macht Vielen Freude.

**Strukturprozess der Landeskirche:** Die Veränderungen, mit denen die Kirchenleitung auf die Krise der Kirche in der Gesellschaft reagiert, schreiten unaufhaltsam fort. Unter den Ehrenamtlichen, die sich in den Prozess eingebracht haben in der Hoffnung, ihn dadurch gemeindeverträglicher gestalten zu können, breitet sich Frustration aus: ihre Anliegen wurden kaum gehört. Ihre Erfahrung: Diese Kirche gibt gerade den reformatorischen Kerngedanken auf, die wesentlichen kirchlichen Rechte (wie Pfarrerwahl, Verantwortung für Lehre und Gottesdienst sowie für die Verwaltung der Finanzen) bei den Ortsgemeinden zu verankern.

Das Ziel ist, den destruktiven Großstrukturen lebensfähige Kleinstrukturen entgegen zu setzen: Kirchliche Präsenzen in den einzelnen Wohnorten (z.B. in Gestalt von Hauskreisen) können Gemeindeleben wieder erreichbar machen.

**Eigeninitiative:** Alles, was in der Gemeinde geschieht, steht und fällt mit dem Engagement ihrer Mitglieder.

Auch die Frage, ob wir unser schönes Haus in Zukunft halten können, hängt davon ab. Dazu haben wir einen Brief an alle Gemeindeglieder geschrieben und die (leider nicht sehr zahlreichen) Antworten ausgewertet.

Die Rückmeldenden waren sich einig, dass das Haus erhaltenswert ist. An Ideen, wie das ohne Unterstützung aus Karlsruhe gelingen kann, fehlt es noch. Es hat sich aber eine Gruppe Interessierter („think-tank Gemeindehaus Aach“) gefunden, die darüber weiter nachdenkt.

Wenn Sie hier mitdenken wollen, melden Sie sich bitte bei Frau Kündiger!

**Spenden:** Erfreulicherweise finden sich immer wieder Gemeindeglieder, die uns gerne finanziell unterstützen.

Alles, was wir aus der Gemeinde — in Form von einmaligen oder regelmäßigen — Spenden bekommen, können wir ohne Abstriche direkt für die Arbeit vor Ort einsetzen! Das fällt ins Gewicht—denn die Umlage aus der Kirchensteuer kommt leider nur zu einem geringen Bruchteil in der Gemeinde an.

Sehr herzlichen Dank dafür!



## Reformationstag mit Engen in Aach

Auch in diesem Jahr wieder: gemeinsam mit der Engener evangelischen Gemeinde haben wir den Reformationstag gefeiert und uns danach Zeit für Gespräch und Begegnung genommen—gesellig bei Lutherbier und leckerem Schmalzbrot.



Schön war's! Und nächstes Jahr kommen wir nach Engen ins neue Haus!

### Was ist Kirche und wozu brauch' ich sie?

Die Konfis haben sich der Herausforderung gestellt und die Fragen beantwortet.

Es sind vier kurze Audios entstanden, in denen sie zusammentragen, welche Bedeutung Kirche für sie hat.

Wir haben diese Audios für Sie veröffentlicht—Sie können sie hören über unsere Gemeinde-App (s.u.) und sind selbst auch eingeladen, sich dazu zu äußern und Ihren Betrag einzustellen (mündlich in einer Minute und dennoch möglichst hilfreich - also so, dass wir von Ihnen Hinweise bekommen, wie die Gemeinde aussieht, die Sie brauchen) Wir sind gespannt, das zu hören!

Sie wissen ja noch: es gibt etwas zu gewinnen : der Gewinner darf (nach Terminabsprache ) **mietfrei** ein privates Fest im Gemeindehaus feiern!

Sie sehen, es lohnt sich—machen Sie mit!

Sie haben die **Gemeinde-App** noch nicht ?

Hier können Sie sie herunterladen:

QR-Code scannen, dann nur noch registrieren lassen und schon kann's losgehen!



**Konfi-Jahrgang 24/25—bitte vormerken :**

**Auch im kommenden Jahr wird die Konfirmandenfreizeit wieder auf den Beginn der Herbstferien fallen (Freitag bis Montag)!**

**„Heiße Eisen“**

Die Medien sind voll von schlechten Nachrichten, denn Skandale verkaufen sich gut; wo aber etwas gut läuft, erfährt man selten.

Das beeinträchtigt auch die Arbeit der Gemeinden vor Ort: die Öffentlichkeit nimmt sie wahr als Teil der an den Pranger gestellten Großkirchen, selten schauen die Menschen genauer hin. Dabei könnten sie dann entdecken, dass es da ganz in ihrer Nähe eine einladende, bunte und aktive Gemeinschaft gibt ...

Während der Vorbereitung eines ökumenischen Gottesdienstes entstand die Idee, eine **überkonfessionelle Gesprächsrunde** ins Leben zu rufen.

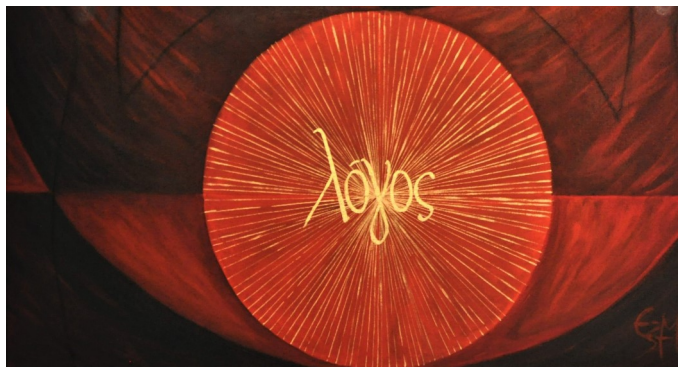
Reden wir Klartext, packen wir heiße Eisen an! Was läuft wirklich schief in den Gemeinden—und was richtig gut?

Wofür z.B. werden Kirchensteuergelder eingesetzt und wieviel davon kommt in den Gemeinden an? Wer braucht die Kirche als Moralinstitut—oder: wozu brauchen wir Kirche? Wie beugen die Gemeinden vor Ort der Gefahr von Missbrauch vor? Wie ist umzugehen mit den Privilegien der Volkskirche? ....

Reden wir miteinander! **Wann und wo wir uns erstmals treffen, erfahren Sie aus der Tagespresse. Sagen Sie's weiter!**

„logos“ (gr.) = Wort,  
Rede, Lehre, Wissen-  
schaft...

in der Bibel ge-  
braucht i.S.v. „Wort  
Gottes“ = Jesus  
Christus



Termine: Gruppen und Treffen

## Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus Aach

Spielgruppe wöchentlich **dienstags** von 9.30 - 11 Uhr

Konfirmandenunterricht wöchentlich **mittwochs, 16.30-18.30 Uhr**

Kindergottesdienst: **sonntags** parallel zum Gottesdienst, außer in Ferienzeiten

Senioren: monatlich **donnerstags 15.00 Uhr, s.S.14**

Spieletreff: **jeden 2. Samstag des Monats, 14-17 Uhr**

Jugend: **wöchentlich freitags** 19.30—21.30 Uhr, Ort n.V.

Jugendfilmabend: **nach Vereinbarung**

**Kulturkirche Aach:** Die nächsten Termine unserer Konzertreihe sind:

**8. Dezember:** Klavier solo

**26. Januar:**

Silke Aichhorn, Harfe solo

**8. oder 15. März sowie 26. April**

jeweils freitags, 19 Uhr ,

Gemeindezentrum Aach.



Gottesdienst im **Pflegeheim Aachquelle:** monatlich freitags 15 Uhr s. S.14

**Sonntagscafé im Pflegeheim Aachquelle, je 2. Sonntag d.M., 14-16 Uhr**

Gottesdienst **Feierabendhaus Beuren:** monatl. donnerstags, 15.45 Uhr (n.V.)

## GOTTESDIENSTKALENDER

**Verlässlich an jedem Sonntag feiern wir Gottesdienst, fast ausschließlich um 10.00 Uhr in der Christuskirche Aach.**

Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Informationen in Ihrem Ortsblatt!

Weitere Festgottesdienste, besondere

Feiern oder abweichende Zeiten und Orte finden Sie hier im Einzelnen aufgeführt:



### **Besondere Gottesdienste:**

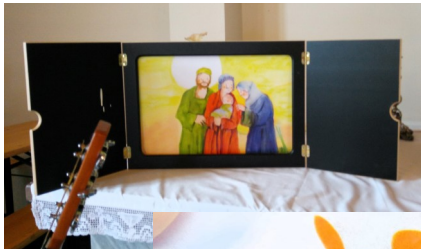
03.12.23	1. Advent	10 Uhr	Familiengottesdienst mit Eröffnung Brot für die Welt, mitgestaltet von den Konfirmanden
24.12.23	Sonntag	14 Uhr	Weihnachtsfeier Seniorenheim Aachquelle
		16 Uhr	Christvesper in Schlatt
		18 Uhr	Christvesper in Aach
25.12.23	Montag	10 Uhr	Christfest (mit Abendmahl)
31.12.23	Sonntag	10 Uhr (!)	Sylvestergottesdienst mit Präd. Hennings
29.03.24	Freitag	10 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
		16 Uhr	Karfreitagsgottesdienst in Schlatt
31.03.24	Sonntag	5 Uhr	Osternachtsgottesdienst mit Taufe
		10 Uhr	Familiengottesdienst mit Osteriersuche
14.04.24	Sonntag	10 Uhr	Präsentationsgottesdienst der Konfirmanden
20.04.24	Samstag	17 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl
21.04.24	Sonntag	10 Uhr	Konfirmation (Ort wird noch bekannt gegeben)

## Familien

„Kirche Kunterbunt...“? Erlebnisreiche, entspannte, intensive Familienzeit!

Von einem kollegialen Seminar in Wien als Entdeckung mitgebracht: dort treffen sich Familien mehrmals im Jahr, um gemeinsam einen Nachmittag lang eine biblische Geschichte mit allen Sinnen zu erkunden: Kirche kunterbunt! ([kirche-kunterbunt.de](http://kirche-kunterbunt.de))

Ein paar Eindrücke:



Das wär' doch was für uns! Es braucht weiter nichts als ein Team von Leuten, die einfach mal anfangen! Wer macht mit?

Kommen Sie zum **Planungstreffen am Donnerstag, 18.01.2024, 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Hegastr. 20 in Ach**

Die **Jugend** der Gemeinden Engen, Hilzingen und Aach-Volkertshausen wächst zusammen; dafür sorgen verschiedene Unternehmungen:

Gemeinsame Freizeiten (*Winterfreizeit in Melchsee-Frutt 9.-14.02.24, Pfingstfreizeit in Moneglia 26.-31.05.24*), regelmäßige wöchentliche Treffen (die nach Absprache mal in Hilzingen, mal in Engen und mal in Aach stattfinden) und weiteres—z.B. Filmabende oder escape-room-Abenteuer im Winter; Ausflüge, Radtouren oder Zeltwochenenden im Sommer... es fehlt nicht an Ideen!

Mitmachen dürfen alle ab Beginn der Konfizeit!

Und wer es sich zutraut, kann sich nach der Konfirmation — mit großem persönlichen Gewinn — zum Jugendleiter ausbilden lassen.



**Unserer neuen Konfirmanden** haben sich im Oktober vorgestellt— mit einer Installation in der Kirche als „lebendige Steine“ (vgl. 1.Petrusbrief 2,5)



Wir haben einen erfreulich starken Jahrgang: 25 Jugendliche haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht zu entdecken, was Christsein heute bedeutet.

Das sind ihre Namen:

Amelie Barzik, Anjana Biedermann, Henry Bock, Jolina Braun, Carl Julius Contius, Paula Döring, Emily Gross, Julia Keller, Lea Kraus, Emily Langner, Mia Olbrich, Elina Olbrich, Grietje Orthmann, Jonas Paschke, Leonard Rebstock, Sanja Rimmele, Annika Siggert, Lara Siggert, Anna-Maria Spandler, Aaron Strauch, Kilian Ulmer, Jonathan Vahl, Frieda Veit, Hannah Wenzel, Quirin Wunder

## Ausblick: Senioren

Die selbstgebastelten Sterne am Fenster zur Hegastraße stimmen wieder in den Advent ein.

Einmal monatlich ist Senio-  
rentreff: Zeit für Gespräche,  
für's gemütliche Beisammen-  
sein ebenso wie für Besinnli-  
ches und Denkanstöße, für  
Spaß und Spiel -



und nicht zuletzt für's gemeinsame Genießen: mal Kaffee und Kuchen, mal wird ge-  
grillt und auch altbewährte Geheim- und Patentrezepte haben wir schon zusammen  
ausprobiert.

Sie sehen, es lohnt sich, dabei zu sein. Herzlich willkommen im Seniorentreff!

### **Hier die Termine für Ihren Kalender:**

Donnerstag, 7. Dezember - 18. Januar - 15. Februar - 14. März und 11. April

Alle Treffen im Gemeindehaus Aach mit Fahrdienst von Volkertshausen **ab 14.30 bis  
17.00 Uhr** - nach Vereinbarung Abholung bei Ihnen zu Hause!

### **Gottesdienste im Seniorenheim Aachquelle:**

Heiligabend, 24. Dezember: Weihnachtsfeier mit Angehörigen **14 Uhr**

Freitag, 19. Januar — 23. Februar — 22. März und 26. April **je 15.00 Uhr**

Zudem wird es—unter Mitwirkung der Konfirmanden—im Haus Aachquelle einmal  
monatlich ein **Sonntagscafé** geben, zu dem alle BewohnerInnen mit Angehörigen  
herzlich eingeladen sind.

Termine dafür sind: 10. Dezember, 10. Januar, 14. Februar, 10. März, 14. April

### **Evangelische Gottesdienste im Pflegeheim „Haus zum Feierabend“, Beuren:**

21. Dezember, 1. Februar, 29. Februar, 28. März, 2. Mai, 27. Juni.

**Die Welt scheint aus den Fugen.** Kriegselend, Flüchtende, Hungersnöte, Naturkatastrophen, wachsende Armut... - die Hiobsbotschaften in den Nachrichten häufen sich und bedrängen auch unsere lange verschonte Lebenswelt mehr und mehr. Es lässt sich nicht mehr übersehen, dass die Folgen unserer Lebensweise in anderen Weltgegenden sich inzwischen auch bei uns bemerkbar machen, den sozialen Frieden gefährden und das Wohlstandsgefälle in unserer Gesellschaft verschärfen.

Die Lage ist so komplex, dass es keine einfachen Lösungen gibt und oft können wir als Einzelne kaum entscheiden, wie wir handeln müssten, um den Frieden bei uns und in der Welt zu fördern, um Not und Unrecht zu lindern.

Dass eine unbegrenzte Aufnahme von Flüchtlingen in Europa kein sinnvoller Weg ist (zumal das in vielen Gemeinden damit einhergeht, dass für mittellose Menschen aus Deutschland kein Wohnraum mehr zur Verfügung gestellt wird), wird nach und nach deutlich. Verhandlungen mit den Regierungen der Heimatländer versprechen nur dort Erfolg, wo man nicht auf hoffnungslos korrupte Machtstrukturen trifft...

All das macht auch Menschen guten Willens hilflos. Gut, dass es erfahrene, weltweit arbeitende Hilfswerke gibt, die wir in ihrer Arbeit unterstützen können!

**„Brot für die Welt“** verfolgt seit über 60 Jahren das Ziel, mit sorgfältig an die Situation der Betroffenen angepassten Projekten Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Die Menschen werden dabei unterstützt, ihr jeweils aktuelles Problem selbst so zu lösen, dass sie möglichst bald wieder unabhängig werden und aus eigener Kraft für sich sorgen können.

Jahr für Jahr werden diese Projekte—und die Menschen, für die sie entwickelt wurden—detailliert vorgestellt. Zudem macht „Brot für die Welt“ jährlich transparent, wofür die ihm anvertrauten Spenden verwendet wurden und berichtet, was damit erreicht werden konnte. **In unseren Kirchengemeinden vertrauen wir dieser Arbeit und bitten alle Gemeindeglieder, sie nach Kräften zu unterstützen. So leisten Sie einen Beitrag zum Kampf gegen Unrecht, Hunger, Vertreibung, gegen Armut und Krieg—für Hoffnung und Zukunft der Menschheitsfamilie!**

Wir eröffnen die diesjährige Aktion „Brot für die Welt“ mit einem unkonventionellen **Familiengottesdienst am ersten Advent**, den die Konfirmanden gestalten:: am **Sonntag, 3. Dezember, 10 Uhr, Christuskirche Aach. Wir freuen uns auf Sie!**

Was feiern wir an Weihnachten?

„Gottes Sohn ist Mensch gebor'n“: eine Liedzeile fasst den Kern der Weihnachtsbotschaft zusammen.

Gottes Sohn? „Filii Divi - Gottessöhne“ nannte man die römischen Kaiser. Angeredet wurden sie nach Hofprotokoll (Domitian) „mein Herr („Kyrios“) und Gott“. Ihre Sprösslinge wurden „Porphyrogeneto!“ genannt: Im Purpur des Kaiserpalastes geboren und zur Weltherrschaft bestimmt.

Dem religiösen Machtkult Roms hält der Evangelist Lukas fast satirisch die Erzählung vom „strohgeborenen Gotteskind“ entgegen.

Und bei Matthäus singt Maria dem Hoffnungskind unter ihrem Herzen zu:

*„Gelobt sei der Gott Israels, ... Er stößt Gewaltige vom Thron und erhebt die Erniedrigten. Er sättigt die Armen mit Gutem und lässt die Reichen leer ausgehen“.*

Hoffnung meint biblisch stets einen Gegenentwurf zu den gewohnten Machtmustern, einen Aufbruch von unten. Es geht um Würde und Lebensrecht der „Geringsten“.

Die Evangelien kennen keine harmlose Weihnachtsidylle.

Mit Herodes' Kindermord etwa benennen sie ungeschminkt den Zynismus skrupelloser Macht. Sie erzählen von Flucht und Armut, von der Ignoranz herrschender Eliten, von Machtkalkül und Intrigen.

Was feiern wir an Weihnachten?

Das Wunder der kosmischen Liebe Gottes, die gewaltiger ist als alle zerstörerische Macht von Menschen! Sie gibt sich hinein in unsere kranke Welt. Wir feiern ihre transformierende Kraft und glauben ihre uns verpflichtende Humanität.



Ja: wir vertrauen dem strohgeborenen Menschenkind und Gottessohn, Jesus Christus, Anfang und Chance einer neuen Menschheit:

„Ehre sei Gott und Frieden auf Erden!“ - und uns allen ein licht-erfülltes Christfest !

## Frohe Kunde

Bei diesem Weihnachtslied sind einige Wortreime nicht an ihrem Platz.

Versuche jeden Reim auf die richtige Stelle zu setzen.

1. Engel bringen frohe \_\_\_\_\_,  
allen Menschen weit und breit.  
Von den Bergen in der \_\_\_\_\_,  
schallt es auch in unsre \_\_\_\_\_.

2. Sagt, ihr Hirten bei den \_\_\_\_\_,  
was soll dieser \_\_\_\_\_?  
Will nun endlich Friede werden,  
des wir warten still und bang?

3. Seht das Kindlein in dem \_\_\_\_\_,  
ihm nur gilt der Engel \_\_\_\_\_.  
Ach, wie freuen wir uns alle,  
unser Aug' den Heiland sieht.

4. Lasst uns all zum Kripplein \_\_\_\_\_,  
seht das Wunder, das geschah.  
Heut' will sich der Himmel teilen,  
Gott wird Mensch, \_\_\_\_\_!

Ein Satz wird nach jeder Strophe zweimal gesungen.

Versuche diesen Satz zu entziffern:

°) + \ \ \$ & \_\_\_\_\_

§ = \_\_\_\_\_

^ % \* ^ () // § // \_\_\_\_\_

# ^ + \_\_\_\_\_

E ^	O +	C *	D #	I §	X %
A &	L 0	S //	R \\	G °	N =

Dieser Satz ist in Latein und bedeutet „Ehre sei Gott in der Höhe“.

Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!



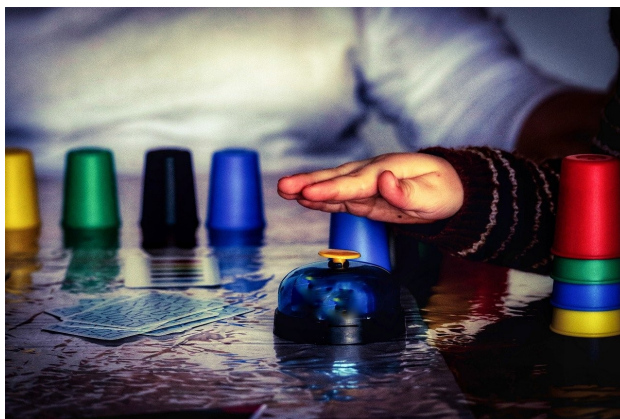
## **Der Spieletreff für jung und alt hat den Tag gewechselt!**

Einen entspannten Nachmittag mit der ganzen Familie, mit Freunden oder Nachbarn, mit Oma und Opa samt Enkelkindern in einem warmen Raum verbringen; miteinander alte und neue Spiele spielen oder einfach Zeit miteinander verbringen bei einer wärmenden Tasse Tee; wie gut das tut, spricht sich mittlerweile herum.; und seit wir uns samstags treffen, geht's lebendig zu!

Wann: jeweils am zweiten Samstag des Monats, 14-17 Uhr

Wo: Evangelisches Gemeindehaus Aach, Hegaustr. 20. Ohne Anmeldung!

Ansprechpartner: Theodore Geiser (07774/ 6653) und Gustav Bretz



Impressum/v.i.S.d.P:

Evang. Pfarramt Aach-Volkertshausen,

Hegaustr. 20, 78267 Aach

Tel.: 07774-459 oder Tel: 07774-6946 Tel.

Pfarrerin Kündiger: 0163/9090887

mail: [aach-volkertshausen@kbz.ekiba.de](mailto:aach-volkertshausen@kbz.ekiba.de); homepage: [www.eki-aach-volkertshausen.de](http://www.eki-aach-volkertshausen.de)

Öffnungszeiten Sekretariat: Do. 15 - 18 Uhr und Fr. 10 - 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Bildnachweis: S. 1: picture alliance; S. 7: geralt, pixabay; S. 9: pixabay; S. 16: iStock.DaydreamsGirl; S. 18: Tho-Ge, pixabay; weitere: privat



## Lebensstationen in unserer Gemeinde

### **Taufen:**

Annalena Woll, Mara Dorsch, Sam Machold und Jette Andrees

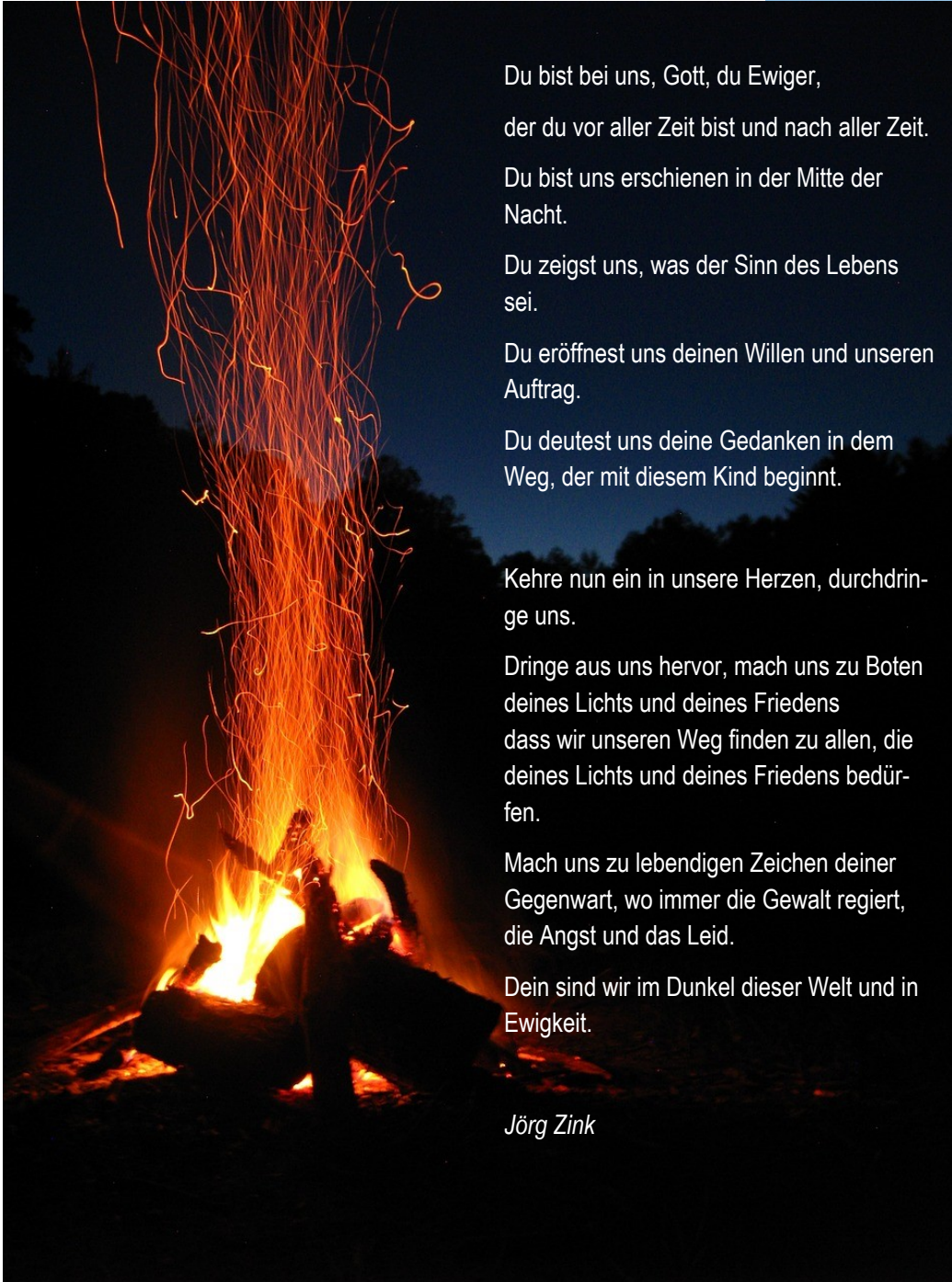
### **Bestattungen:**

Elina Hirsch, Karl-Heinz Wüst, Ruth Wüst und Nette Ljubetic

### **Trauungen:**

Leonie und Karsten Breul





Du bist bei uns, Gott, du Ewiger,  
der du vor aller Zeit bist und nach aller Zeit.

Du bist uns erschienen in der Mitte der  
Nacht.

Du zeigst uns, was der Sinn des Lebens  
sei.

Du eröffnest uns deinen Willen und unseren  
Auftrag.

Du deutest uns deine Gedanken in dem  
Weg, der mit diesem Kind beginnt.

Kehre nun ein in unsere Herzen, durchdrin-  
ge uns.

Dringe aus uns hervor, mach uns zu Boten  
deines Lichts und deines Friedens  
dass wir unseren Weg finden zu allen, die  
deines Lichts und deines Friedens bedür-  
fen.

Mach uns zu lebendigen Zeichen deiner  
Gegenwart, wo immer die Gewalt regiert,  
die Angst und das Leid.

Dein sind wir im Dunkel dieser Welt und in  
Ewigkeit.

*Jörg Zink*